

legung eines W.skurses auf der Basis umfassender Preisvergleiche; die Bestimmung der W.sdeckung, die im Sozialismus eine Warendeckung ist; die Festlegung der Art und Weise der Geldemission und die Regulierung des Geldumlaufes; die Festlegung des Geltungsbereiches der W., d. h., ob die nationale W. den Status einer Binnenwährung oder einer konvertierbaren W. hat. Die sozialistischen W. fungieren im Prinzip als Binnen-W., sind jedoch im nichtkommerziellen Bereich in einem bestimmten Umfang untereinander umtauschbar. Die W. der DDR hat den Charakter einer Kreditgeld-W., da die Geldemission in Form der Kreditgewährung planmäßig in Übereinstimmung mit der Entwicklung der Warenproduktion und -Zirkulation erfolgt. Das W.ssystem als komplexe Widerspiegelung der wertmäßigen Prozesse ist voll in das volkswirtschaftliche Planungssystem integriert und mit ihm verflochten. Es muß einerseits die geldmäßige Sicherstellung des planmäßigen Reproduktionsprozesses gewährleisten und andererseits aktiv auf die Gestaltung und den Ablauf des Reproduktionsprozesses Einfluß nehmen. Das erfordert vom W.ssystem die Mitwirkung bei der Sicherung und Stabilisierung eines planmäßigen und kontinuierlichen Wirtschaftswachstums, bei der Erhaltung und Sicherung der planmäßigen proportionalen Entwicklung der Volkswirtschaft und bei der Sicherung und Erhöhung des Lebensstandards der Bevölkerung im Sinne der Zielstellung der Hauptaufgabe bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft. Diese Aufgabenstellungen erfordern eine stabile W. Für die planmäßige Gestaltung und praktische Handhabung eines sozialistischen W.ssystems ist das staatliche Außenwirtschafts- und Valutamonopol von grundlegender Bedeutung. Mit seiner Hilfe wird die planmäßige Gestaltung der internationalen Geldbeziehungen gewährleistet,

und direkte Einflüsse der krisenhaften und inflationistischen Entwicklung des kapitalistischen W.ssystems auf die sozialistischen W. bzw. ein direktes Einwirken auf den Ablauf des sozialistischen Reproduktionsprozesses werden vermieden. Mit der Entwicklung und weiteren Vervollkommnung der sozialistischen ökonomischen Integration haben sich zwischen den Mitgliedsländern des RGW neue W.sbeziehungen entwickelt, die zur Herausbildung eines sozialistischen internationalen W.ssystems führten (—> transferabler Rubel). Das stellt neue Anforderungen an die weitere Vervollkommnung der nationalen sozialistischen W.ssysteme.

Währungskrise des Kapitalismus: Prozeß des Zerfalls und Niedergangs der —> Währungen einzelner kapitalistischer Länder und des internationalen kapitalistischen Weltwährungssystems in seiner Gesamtheit. Die W. ist Bestandteil und Ausdruck der —> *allgemeinen Krise des Kapitalismus*. Sie hat chronischen Charakter angenommen. Sie beruht auf den den kapitalistischen Produktionsverhältnissen immanenten antagonistischen Widersprüchen. Die Währungen sind zu einem bedeutenden Instrument staatsmonopolistischer Regulierung geworden. Die Währungspolitik dient der ökonomischen Expansion und der Forcierung der Rüstungspolitik, der Aufrechterhaltung des staatsmonopolistischen Herrschaftssystems. Die das ökonomische Wachstumstempo negativ beeinflussenden Widersprüche mit ihren Auswirkungen auf das Kapital sollen mit Hilfe währungspolitischer Maßnahmen überwunden werden. Die beabsichtigten Maßnahmen zur Steuerung der Konjunktur und zur zeitweiligen Überbrückung der inneren Widersprüche führen dabei zu zunehmenden Disproportionen und Widersprüchen in den kapitalistischen Außenwirtschaftsbeziehungen, die zwangsläufig auch Krisen in den internationalen Geldbeziehungen hervor-